

## **Film ab! auf der Wand**

---

**Ausgerüstet mit einem Beamer, Generator und einer kleinen Tonanlage ziehen die Kurzfilmaktivisten von „A wall is a screen“ nach Einbruch der Dunkelheit auf verwaiste Areale deutscher Innenstädte und projizieren Kurzfilme auf helle Flächen. Das können durchaus auch Parkhaus-Fronten oder U-Bahn-Durchgänge sein. Ist ein Film vorüber, wandert Technik und Publikum weiter zur nächsten Wand und zum nächsten Film.**

In eine Lücke stoßen, wollten die Initiatoren Antje Haubenreisser, Peter Stein und Kerstin Budde. „A Wall is a Screen“ soll dem öffentlichen Raum zu einer anderen Funktion verhelfen. „Wir setzten der ausschließlichen Nutzung der Innenstädte für Konsum und Kommerz mit dieser Umsonst – und- Draußen- Veranstaltung etwas entgegen“, erklären die Veranstalter.

Was einmal Bestandteil des Internationalen Kurzfilmfestivals Hamburg war, wird heute als eigenständige Aktion in Hamburg sowie in anderen deutschen Innenstädten durchgeführt. Folgende Nacht-Projektionen sind geplant: 26. und 27. August in Köln; 1. September in Hamburg, Mümmelmannsberg; 15. und 16. September in Berlin (ausgewählt für den Kunstherbst Berlin); 21. und 22. September noch mal in Hamburg als Rahmenveranstaltung des Reeperbahn – Festivals (Weitere Infos unter [www.awallisascreen.com](http://www.awallisascreen.com)).

BJ

Filmecho/Filmwoche Nr. 32 vom 12.08.06